

Forum 4: Hoffnungsträger Qualität

Pädagogische Qualität aus Elternsicht

Prof. Dr. Bernhard Kalicki

Deutsches Jugendinstitut

DJI-Jahrestagung „Betreute Kindheit – neue Debatten, veränderte Realitäten“

Berlin, 9./10. November 2015

Aufbau

1. Zur Bedeutung der Familie für die kindliche Entwicklung
2. Qualitätsmerkmal *Betreuungsform*
3. Qualitätsmerkmal *Betreuungszeit*
4. Qualitätsmerkmal *Frühe Bildung*
5. Fazit

1. **Zur Bedeutung der Familie**
2. Qualitätsmerkmal *Betreuungsform*
3. Qualitätsmerkmal *Betreuungszeit*
4. Qualitätsmerkmal *Frühe Bildung*
5. Fazit

Das Struktur-Prozess-Modell der pädagogischen Qualität

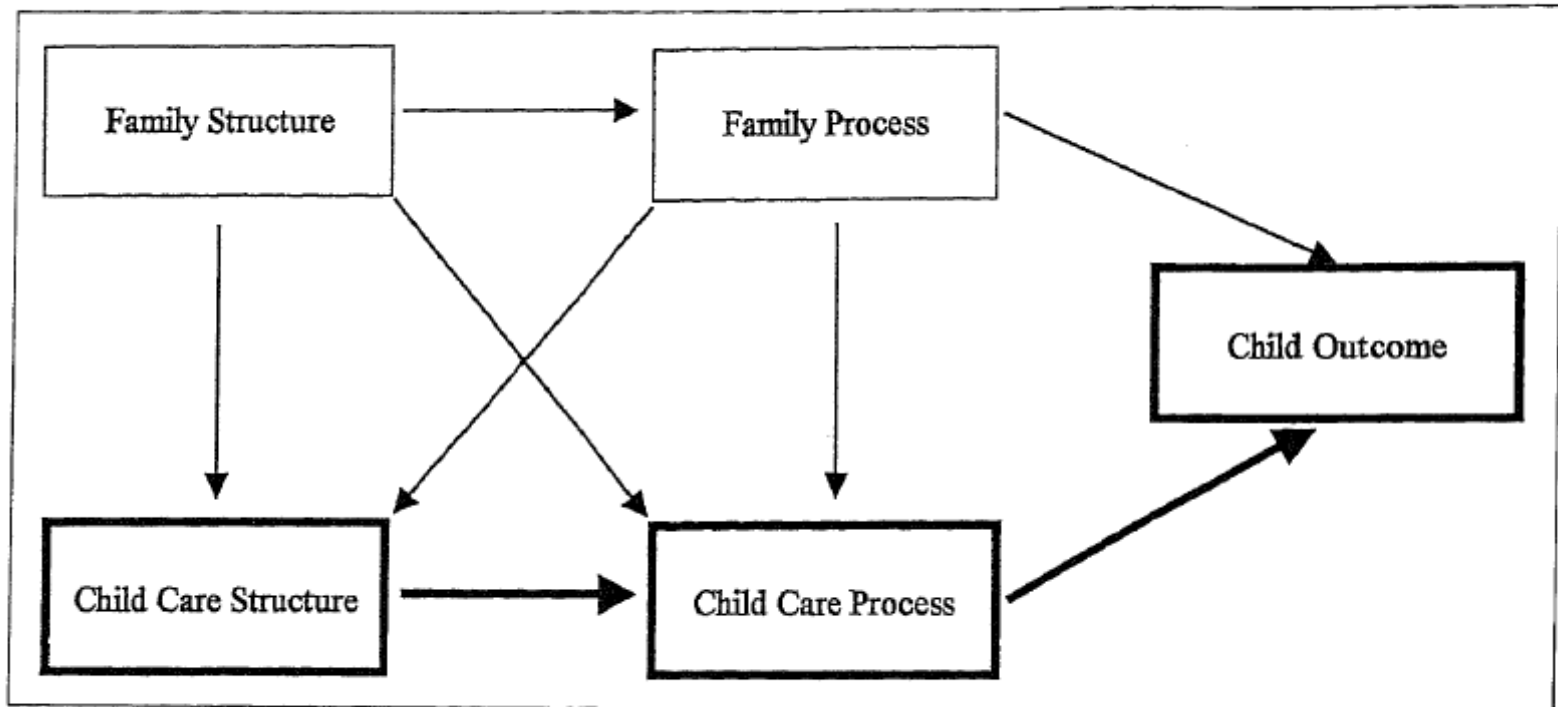
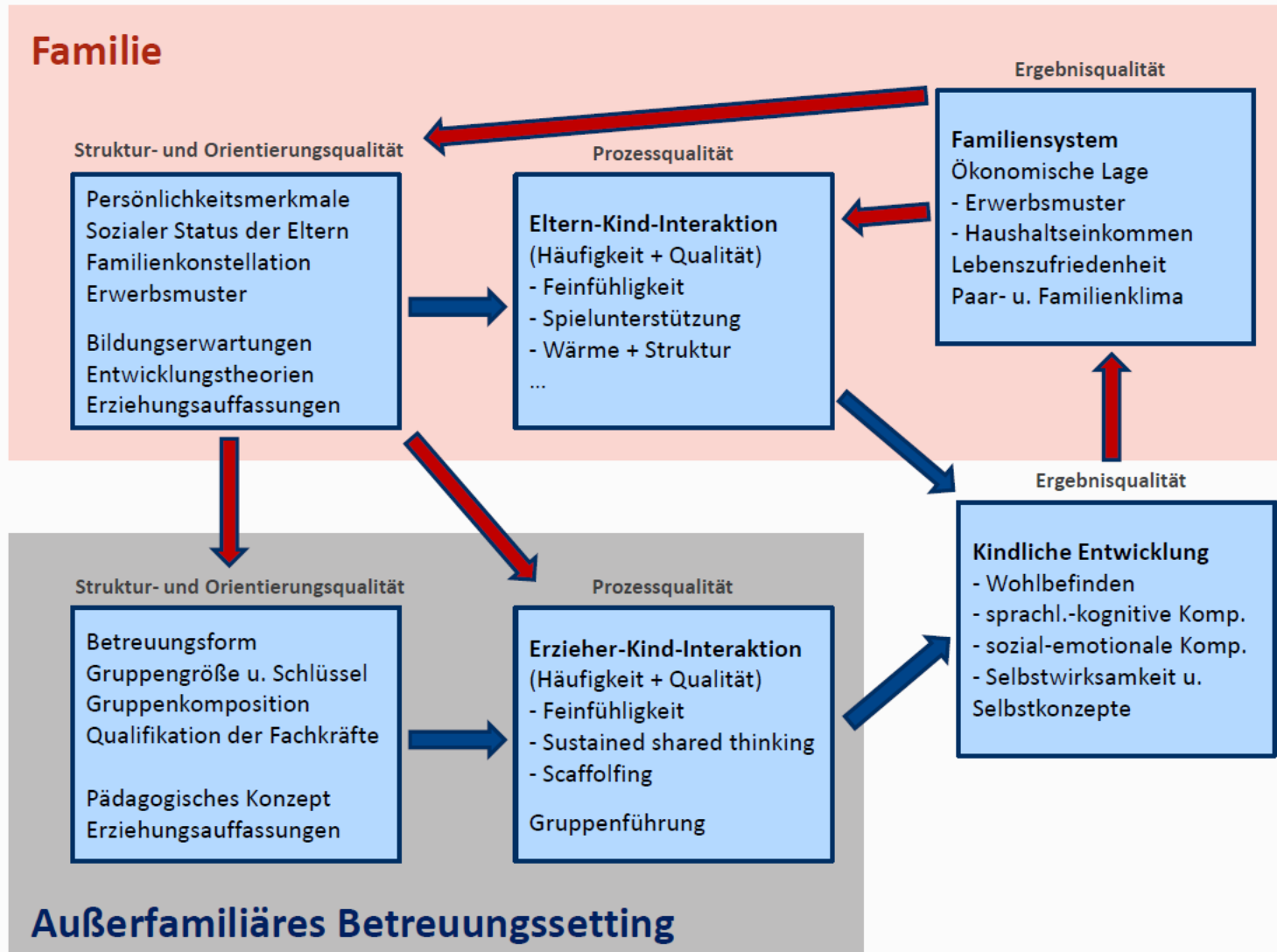
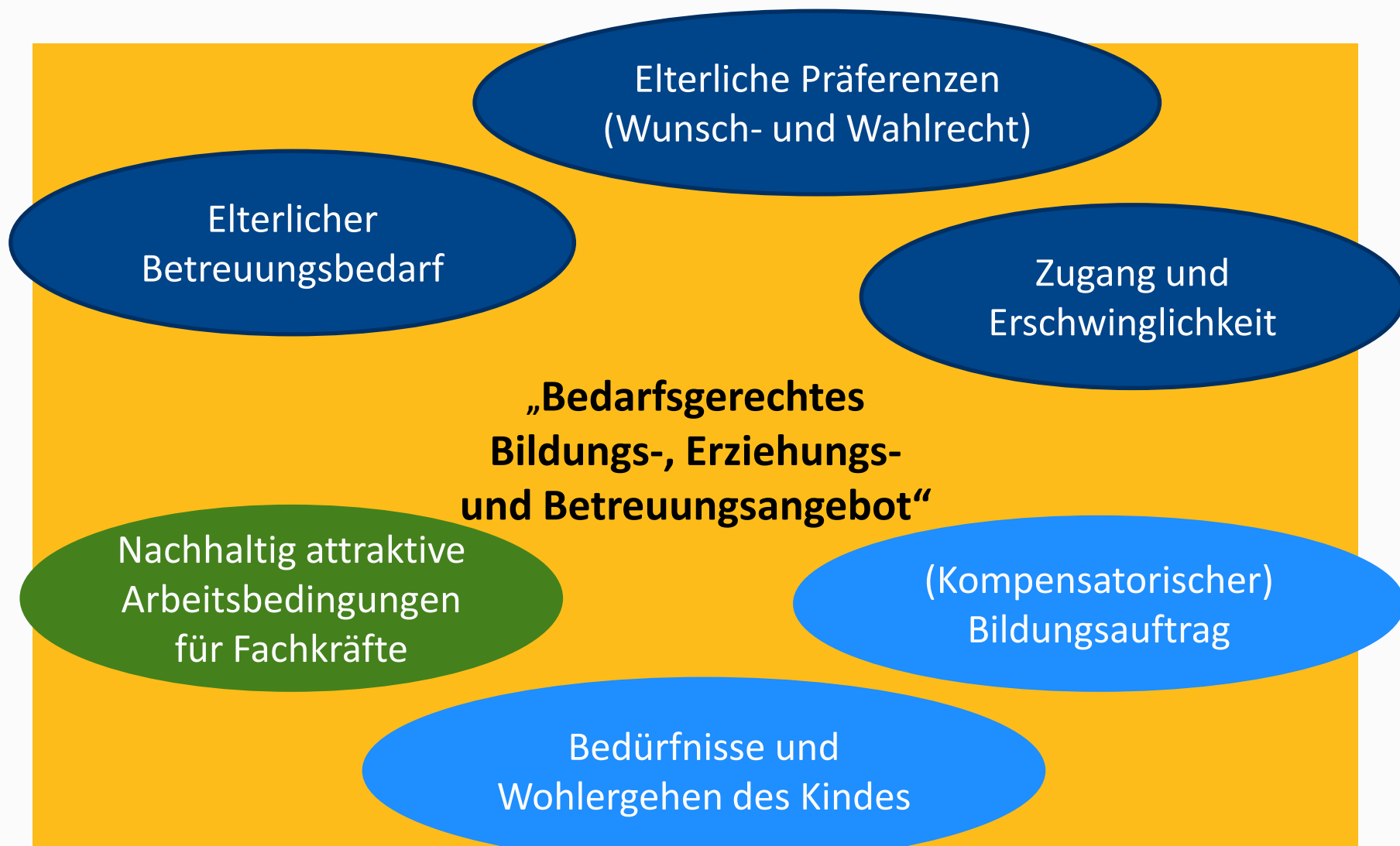


Fig. 1. A generalized child-care effects model. The mediated path tested in the current study is shown in boldface.

Quelle: NICHD (2002)



Ein erweitertes Referenzmodell pädagogischer Qualität (Kalicki 2015)



1. Zur Bedeutung der Familie
2. **Qualitätsmerkmal *Betreuungsform***
3. Qualitätsmerkmal *Betreuungszeit*
4. Qualitätsmerkmal *Frühe Bildung*
5. Fazit

Qualitäten der Betreuungsformen *Kindertageseinrichtung* vs. *Tagespflege* aus Elternsicht (Alt, Heitkötter & Riedel 2014)

Institutionelle Betreuung

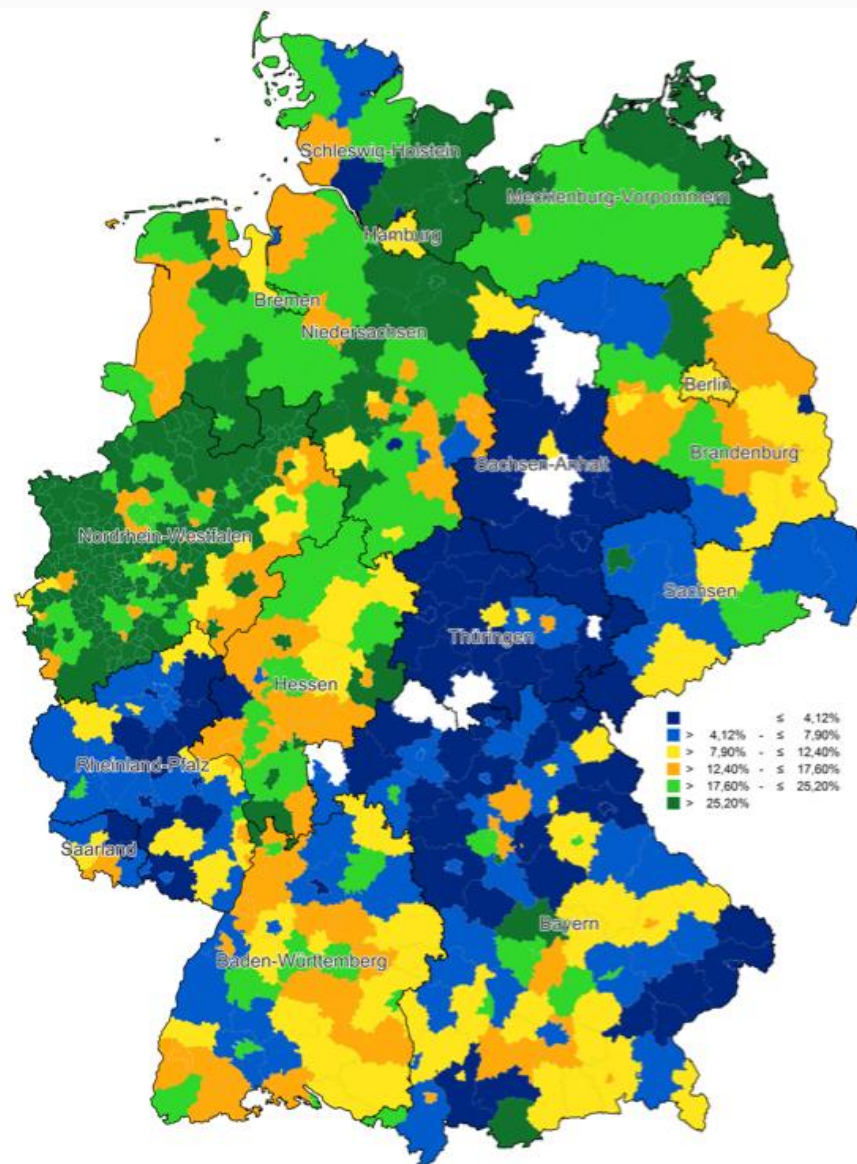
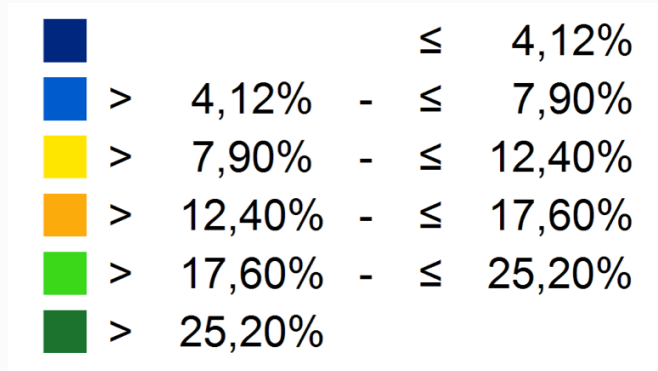
- Förderung der kindlichen Selbständigkeit
- Erleichterter späterer Übergang
- Erschwinglichkeit

Tagespflege

- Familienähnlichkeit
(sanfterer Übergang, kleinere Gruppe, geschützter Raum)
- Engere Zusammenarbeit mit der Familie
- Flexiblere Betreuungszeiten

Bei der Verbreitung der Tagespflege bestehen starke regionale Disparitäten

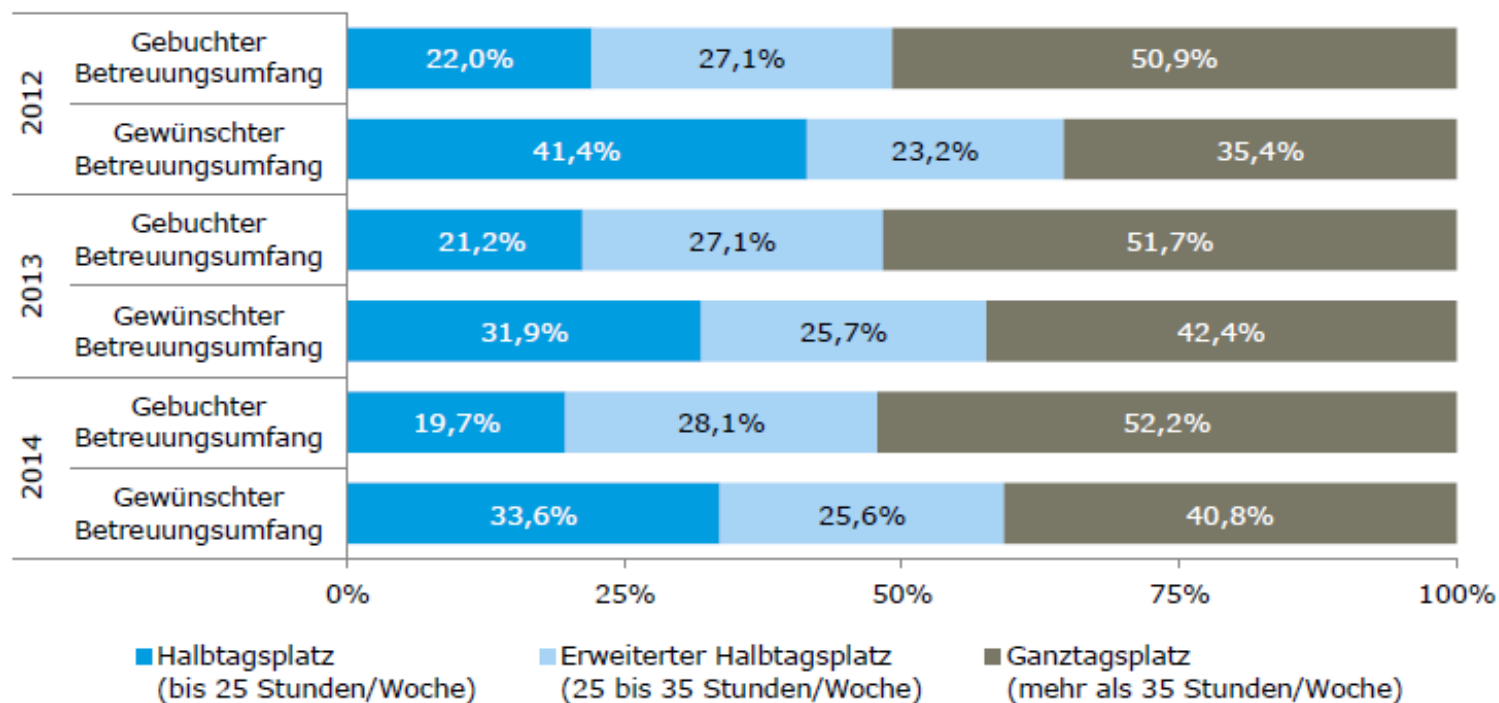
Anteil der unter 3-Jährigen in Tagespflege
an allen altersgleichen Kindern,
nach Jugendamtsbezirken, 2013



1. Zur Bedeutung der Familie
2. Qualitätsmerkmal *Betreuungsform*
3. **Qualitätsmerkmal *Betreuungszeit***
4. Qualitätsmerkmal *Frühe Bildung*
5. Fazit

Für unter dreijährige Kinder werden längere Betreuungszeiten vereinbart, als es die Eltern wünschen

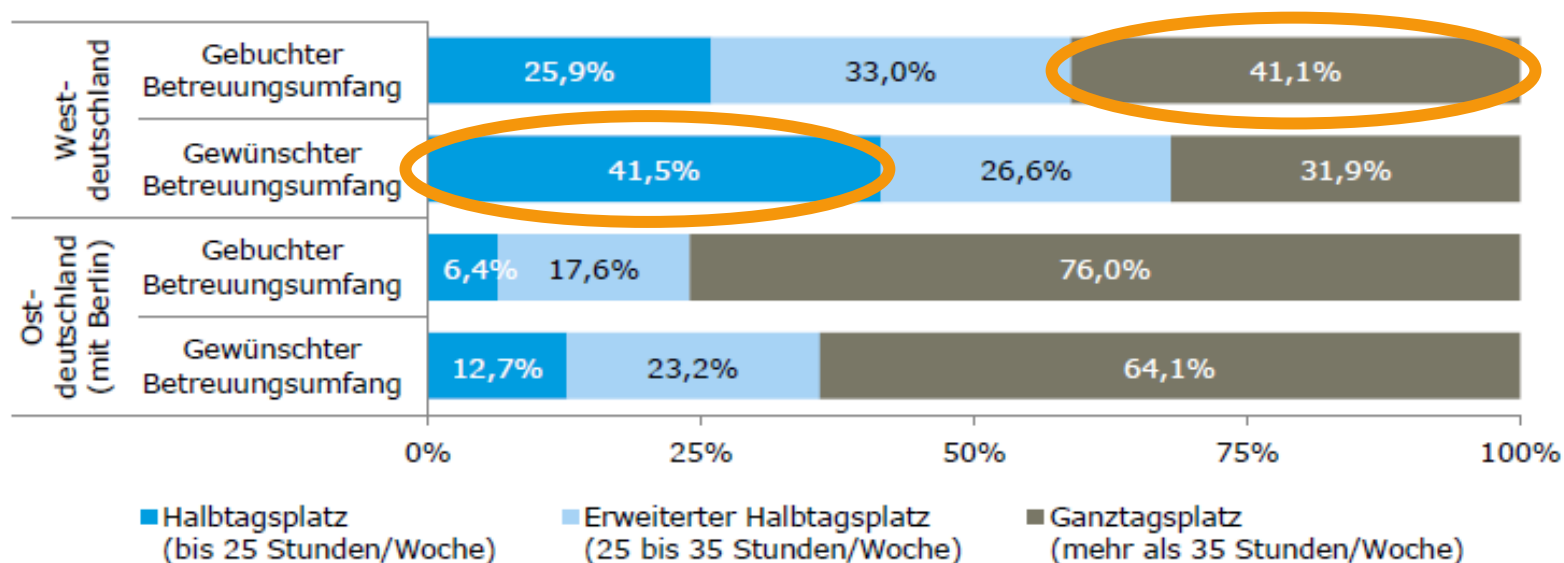
Abbildung 10: Kinder in Kindertagesbetreuung im Alter von unter drei Jahren nach Umfang der gebuchten wöchentlichen Betreuungszeit sowie gewünschter Betreuungsumfang der Eltern 2012 bis 2014



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 2012–2014, Stichtag: 1. März; Berechnungen der Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik; Deutsches Jugendinstitut: Ergebnisse der repräsentativen Länderbefragung zu den Betreuungsbedarfen der Eltern von Kindern unter 3 Jahren 2012–2014; n = 7.196–8.202. Gewichtete Daten.

In Westdeutschland ist diese Diskrepanz von elterlichen Betreuungswünschen und realisierten Betreuungsumfängen besonders groß

Abbildung 11: Kinder in Kindertagesbetreuung im Alter von unter drei Jahren nach Umfang der gebuchten wöchentlichen Betreuungszeit sowie gewünschter Betreuungsumfang der Eltern in West- und Ostdeutschland 2014



Quellen: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 2014, Stichtag: 1. März; Berechnungen der Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik; Deutsches Jugendinstitut: Ergebnisse der repräsentativen Länderbefragung zu den Betreuungsbedarfen der Eltern von Kindern unter 3 Jahren 2014, n = 8.202. Gewichtete Daten.

1. Zur Bedeutung der Familie
2. Qualitätsmerkmal *Betreuungsform*
3. Qualitätsmerkmal *Betreuungszeit*
4. **Qualitätsmerkmal *Frühe Bildung***
5. Fazit

Elterliche Erwartungen an die frühkindliche Bildung

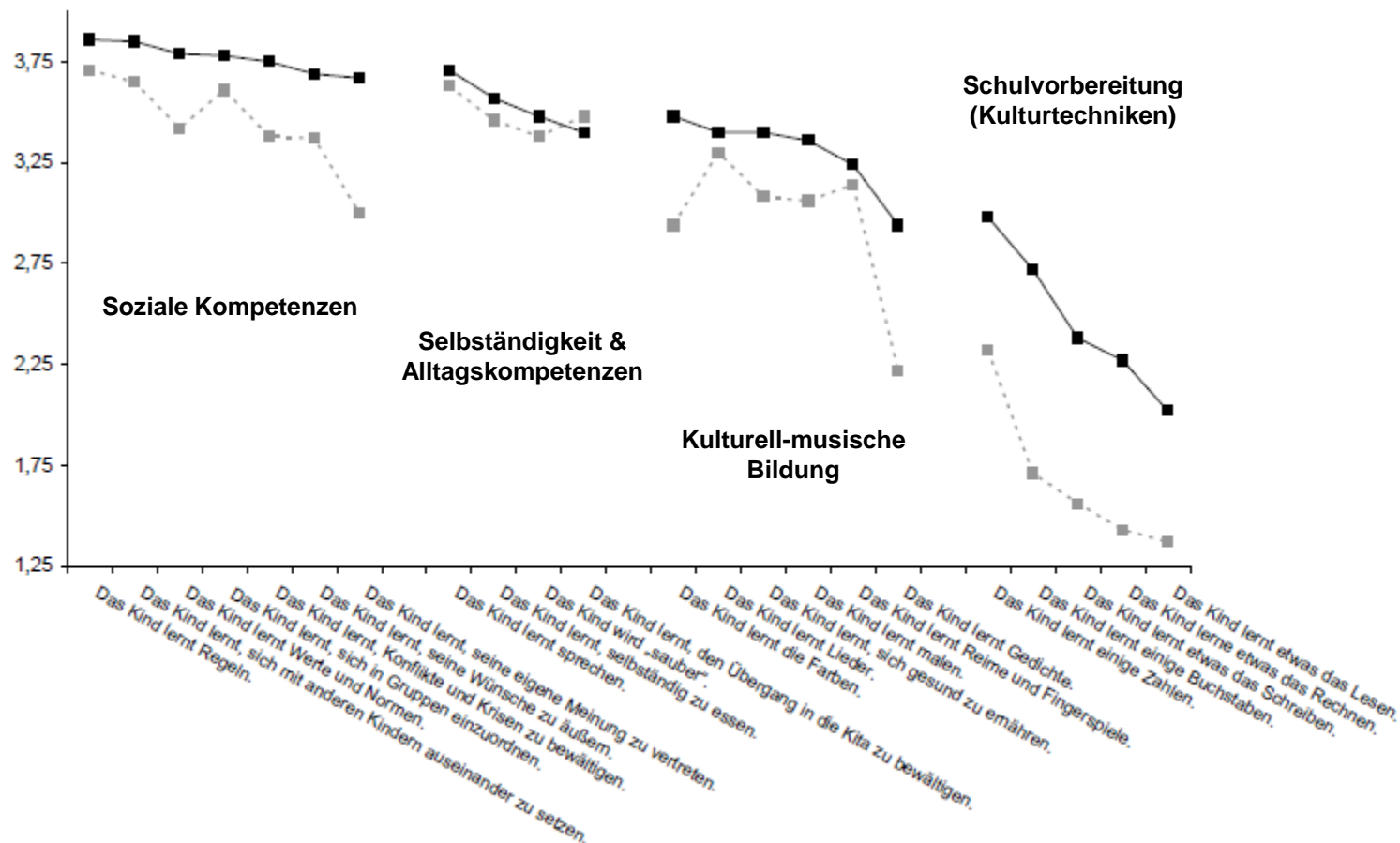


Abb. 3: Die Bildungserwartungen der Eltern an den Kindergarten (schwarz) und an die Kinderkrippe (grau), gruppiert nach den Skalen *Integrationsfähigkeit & Selbstbehauptung*, *Selbständigkeit*, *Kulturell-musische Bildung*, *Kulturtechniken* (Wichtigkeitsskala von 1 bis 4)

Elterliche Erwartungen an die frühkindliche Bildung

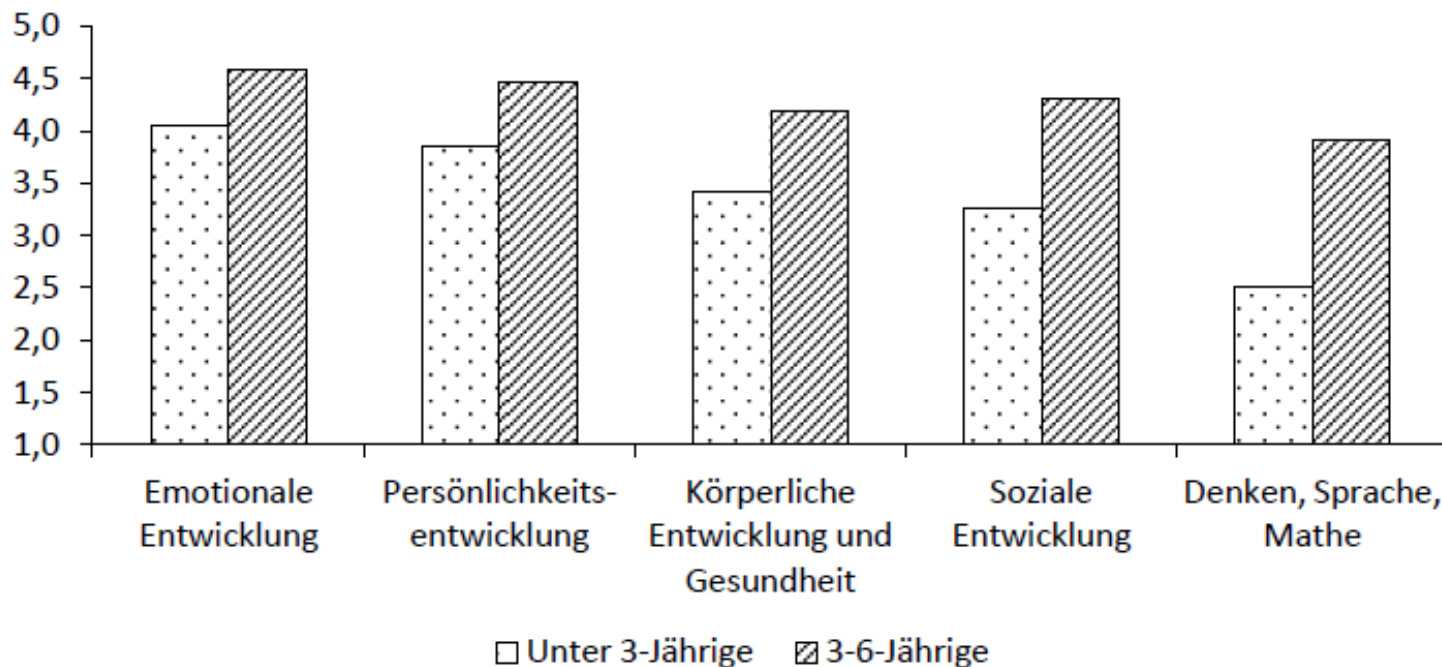


Abbildung 1: Mittlere von den Eltern wahrgenommene Wichtigkeit der Förderung verschiedener kindlicher Entwicklungsbereiche in Kindertageseinrichtungen in Abhängigkeit vom Alter des Kindes. Skalierung: 1 = unwichtig, 2 = wenig wichtig, 3 = mäßig wichtig, 4 = wichtig, 5 = sehr wichtig

1. Zur Bedeutung der Familie
2. Qualitätsmerkmal *Betreuungsform*
3. Qualitätsmerkmal *Betreuungszeit*
4. Qualitätsmerkmal *Frühe Bildung*
5. **Fazit**

- **Eltern prägen in der frühen Kindheit maßgeblich die Entwicklung** ihrer Kinder, sowohl durch die Erziehung und Bildung in der Familie als auch über Selektions- und Platzierungseffekte. Dem entspricht ihre starke rechtliche Stellung (familienunterstützender Auftrag, Wunsch- und Wahlrecht).
- **Elterliche Wünsche und Erwartungen** werden jedoch bei der Planung und Gestaltung des Betreuungsangebots nur unzureichend berücksichtigt.
- Dies betrifft die **Form des Angebots (Kita vs. Tagespflege)**, aber auch den realisierten **Betreuungsumfang**.
- Eltern sehen die Kindertagesbetreuung – insbesondere für Kinder in den ersten Lebensjahren – als **Ort für soziales Lernen, die emotionale Entwicklung, den Erwerb von Alltagskompetenzen** und die musisch-kulturelle Bildung. Demgegenüber spielt die Schulvorbereitung aus Elternsicht eine nachgeordnete Rolle.
- **Die Perspektive der Eltern ist also insgesamt sehr viel stärker zu beachten bei den aktuellen Qualitätsdiskursen und in der Praxis.**

Literatur

- Alt, C., Heitkötter, M. & Riedel, B. (2014). Kita und Kindertagespflege für unter Dreijährige aus Sicht der Eltern – gleichrangig, aber nicht austauschbar? Zeitschrift für Pädagogik, 60, 782-801.
- BMFSFJ (2015). Fünfter Bericht zur Evaluation des Kinderförderungsgesetzes. Berlin: BMFSFJ.
- Kalicki, B. (2015). Pädagogische Qualität und Qualitätssteuerung: Konzepte und Strategien. In B. Kalicki & C. Wolff-Marting (Hrsg.). Qualität in aller Munde. Themen, Positionen, Perspektiven in der kindheitspädagogischen Debatte (S. 12-22). Freiburg: Herder.
- Klemm, B. (2008). Elterliche Bildungserwartungen an die Kindertageseinrichtung. Evangelische Hochschule Dresden: unveröffentlichte Diplomarbeit.
- Menne, K. (2015a). Betreuungsumfang. Eine vernachlässigte Qualitätsdimension der Krippenerziehung – Teil 1. Kindschaftsrecht und Jugendhilfe, 7, 256-261.
- Menne, K. (2015b). Betreuungsumfang. Eine vernachlässigte Qualitätsdimension der Krippenerziehung – Teil 2. Kindschaftsrecht und Jugendhilfe, 8, 296-302.
- Resa, E., Anders, Y, Ulferts, H. & Odenmarck, M. (im Druck). Frühkindliche Bildung und Betreuung in Europa: Vorstellung des EU-Projektes CARE und erste Ergebnisse. Diskurs Kindheits- und Jugendforschung 4/2015,
- Schäfer, B. (2015). Flexible Betreuungsangebote und das Wohlbefinden von Kindern: Ein Spannungsverhältnis? Erfahrungen und Erkenntnisse aus der internationalen Forschung. München: DJI.